

# Interview mit Ana Carolina Reis

## Die Künstlerin der Weltbaustelle Gelsenkirchen spricht über die Tanzperformance der Weltbaustelle

**Warum haben Sie sich entschieden, das Projekt "Weltbaustellen NRW" mit Ihrer Arbeit zu unterstützen?**

Weil es von größter Bedeutung ist, das Bewusstsein für junge Menschen und Kinder und das Bewusstsein für den Ernst der Umweltsituation in der gesamten Gesellschaft zu schärfen. Es ist fast die letzte Chance, einen Teil der Zerstörung des Planeten rückgängig zu machen.



**Haben Sie, bevor Sie mit diesem Tanzprojekt angefangen haben, schon mal etwas von den SDG's, den Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN, gehört?**

Ja, ich habe über das Thema gelesen und recherchiert.

**Wann haben Sie zum ersten Mal ein politisches Thema mit Ihrem Tanz angesprochen?**

Ich hatte die Gelegenheit, ein Projekt mit Tänzern für einen Vortrag über Umwelt und soziale Ungleichheit zu leiten.

**Welche Probleme sprechen Sie mit ihrer Choreografie an?**

Das Hauptthema war das Aussterben der Natur, das Verschwinden von Arten und Wäldern, die Verschmutzung von Gewässern und soziale Ungleichheit sowie die Schäden, die durch das Übermaß an industrieller Entwicklung verursacht wurden.

**In der Choreografie geht es um Nachhaltigkeit und Klimawandel: Haben Sie schon mal etwas erlebt, das Sie besonders auf das Thema aufmerksam gemacht hat?**

Wenn es noch eine Chance gibt, die verbleibenden natürlichen Ressourcen zu erhalten, um die Zerstörung der Umwelt zu verhindern, muss diese Chance zum jetzigen Zeitpunkt genutzt werden, da nur dann ein allgemeines Ergebnis erzielt werden kann.

**Welche Symbole, Farben und Bewegungen spielen in der Choreografie eine wichtige Rolle?**

Anhand der von den Kindern ausgesuchten Figuren wurde das Tanztheater-Drama entwickelt, um zu zeigen, wie es der Gesellschaft heute geht und zu zeigen, dass es vielen noch nicht wichtig genug ist, Konsum und Umweltzerstörung zu vermeiden. Auf der Bühne standen Figuren, die von den Kindern gespielt wurden, wie Wasser, Sonnenschein, Wälder, Tiere, Blumen und die Schmetterlinge. Die jüngsten Kinder spielten die Schmetterlinge und repräsentierten die Zukunft des Planeten. Sie sind die Kinder von heute, die am meisten darunter leiden und deren Erbe von der Einstellung der Gesellschaft abhängt.

**Was möchtest du bei den Zuschauern der Tanzperformance auslösen? Welche Wirkung soll die Choreografie auf den Betrachter haben?**

Der wichtigste Moment ist, als alles Leben auf der Erde und das Wasser verdirbt und mit der Verschwendung des ungezügelter Konsums der Gesellschaft verschmutzt wird.



**Was war für Sie das Beste am Entwicklungsprozess und der Choreografie-implementierung?**

Für mich ist das Beste, junge Menschen und Kinder durch Kunst zu einem großen Umwelt- und Sozialbewusstsein zu bewegen.

**Was war für Sie das schwierigste an der Entwicklung und Umsetzung der Choreografie?**

Vielleicht war die Zeit etwas kurz, um die ganzen Ideen umzusetzen.

**Haben Sie zuvor schon mal in Gelsenkirchen gearbeitet?**

Nein, ich habe überhaupt noch nicht viel in dieser Gegend gearbeitet.

**Hatten Sie am Anfang einen Entwurf oder eine Idee der Sie gefolgt sind?**

Ich hatte eine Zusammenfassung des Konzepts, wie das Projekt aussehen würde.

**Hat die Entwicklung der Performance und der Choreografie Ihre Sicht auf das Thema verändert?**

Mir war das schon bewusst und das Projekt bestätigt die Wichtigkeit solcher Projekte.

**Welche anderen Kunstformen, würden Sie für ein solches Projekt vorschlagen?**

Eine Show mit professionellen Tänzern und Tänzerinnen, bei der Kinder am Thema teilhaben.

**Was ist Ihr nächstes Projekt?**

Präsentationsleitung für verschiedene Schulen, Workshops und Shows in Brasilien.

**Würden Sie in Zukunft gerne nochmal etwas Ähnliches machen?**

Ja, ich bin interessiert und habe bereits Projekte für Präsentationen vorbereitet und formuliert, die sich mit ähnlichen Themen befassen.